



Technologies

Seite 1 von 6

P3-tensopon 0683

 SDB-Nr. : 48330
 V004.3
 überarbeitet am: 04.11.2005
 Druckdatum: 22.02.2006

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

P3-tensopon 0683

Vorgesehene Verwendung:

Entschäumer

Firmenbezeichnung:

 Henkel Oberflächentechnik GmbH
 40191 Düsseldorf
 Tel.: +492117970
 Fax-Nr.: +492117984008

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Auskunftgebender Bereich:

Henkel Surface Technologies, Tel: +49-(0)211-797-2267, Fax: +49-(0)211-798-12267

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Basisstoffe der Zubereitung:

 Salze organischer Säuren
 nichtionische Tenside
 Alkanolamine
 Quartäre Ammonium-Verbindung

Inhaltsstoffangabe gemäß 91/155/EG:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	%	Einstufung
N-Benzyl-N-2-hydroxydodecyl-N,N-dimethylammonium-benzoat 113694-52-3		15 - 25	C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R22 N - Umweltgefährlich; R50, R53
Octanolethoxylat butylether 109075-72-1		10 - 20	Xi - Reizend; R36/38 N - Umweltgefährlich; R50
2-aminoethanol 141-43-5	205-483-3	< 5	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/21/22 C - Ätzend; R34

3. Mögliche Gefahren des Produktes

R34 Verursacht Verätzungen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft, Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang), Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen.
Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Nicht brennbar (wässrige Lösung). Im Brandfall können nach Verdampfen des Wassers und weiterer Erhitzung giftige Gase freigesetzt werden.

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät anlegen.

Zusätzliche Hinweise:

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.
Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Lagerung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.
Frostfrei lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
2-Amino-ethanol (Ethanolamin) 141-43-5	2	5,1	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
			Hautresorptiv.		Kann durch die Haut absorbiert werden.

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:

bei Vernebelung

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit klar keine Aussage
Geruch:	keine Aussage
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 100 % Produkt)	9,4 - 10,0
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1 % Produkt; Lsm.: VE-Wasser)	9,0 - 9,8
Flammpunkt	Kein Flammpunkt bis 100 °C. Wässrige Zubereitung.
Dichte (20 °C (68 °F))	0,975 - 1,025 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute dermale Toxizität:

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

ätzend

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Akute Fischtoxizität:

LC50 > 10 - <= 100 mg Produkt/l.

Akute Bakterientoxizität:

EC50 > 100 mg Produkt/l.

Persistenz und Abbaubarkeit

Tensidabbau

Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar.
Das Produkt unterliegt aufgrund seines Anwendungsbereiches nicht der EU Detergentienverordnung (EG/648/2004)

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von > 60% BSB/CSB, bzw. CO₂-Entwicklung bzw. > 70% DOC-Abnahme - Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methoden 301).

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Die ökologische Bewertung des Produktes beruht auf Daten der Rohstoffe und/oder vergleichbarer Stoffe.

Sonstige Angaben:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, daß das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt**Entsorgung:**

Sondermüllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Abfallschlüssel(EWC/EAK):

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.
070699

Empfohlene Reinigungsmittel:

Reinigung der Verpackung mit Wasser.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C9
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1760
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Benzyl-2-hydroxydodecylammoniumbenzoat)

Bahntransport RID:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C9
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1760
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Benzyl-2-hydroxydodecylammoniumbenzoat)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C9
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1760
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Benzyl-2-hydroxydodecylammoniumbenzoat)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1760
Gefahrzettel:	8
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (benzyl hydroxydodecyl ammoniumbenzoate)

Lufttransport IATA:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	818
Packaging-Instruction (cargo)	820
UN-Nr.:	1760
Gefahrzettel:	8
Proper shipping name:	Corrosive liquid, n.o.s. (benzyl hydroxydodecyl ammoniumbenzoate)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

C - Ätzend

N - Umweltgefährlich

**Enthält**

N-Benzyl-N-2-hydroxydodecyl-N,N-dimethylammonium-benzoat

R-Sätze:

R34 Verursacht Verätzungen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

VOC-Anteil:

VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH 0,00 %

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland)

WGK: WGK = 3, stark wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel VwVwS 17. Mai 1999.

Lagerklasse nach VCI: 8A

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.